

Information zum 2. Großeicholzheimer Sponsorenlauf

Um was geht's?

Im Jahr 2010 fand zum ersten Mal in unserer Gemeinde ein Sponsorenlauf statt. Zur Unterstützung der Kirchenrenovierung gingen damals insgesamt 32 Läuferinnen und Läufer an den Start und liefen zusammen stolze 216 km. Dieses Jahr findet nun am **21. September 2019** der **2. Großeicholzheimer Sponsorenlauf** statt. Treffpunkt ist um **14.30 Uhr an der Grillhütte Großeicholzheim**. Der Startschuss ist um 15 Uhr. Die Einnahmen gehen in diesem Jahr je zur Hälfte in den geplanten Neubau des Evang. Gemeindehauses Großeicholzheim und in das Schulsozialprojekt „Baobab“ in Nigeria (*mehr Infos siehe unten*).

Jeder, der gerne zu Fuß unterwegs ist, ob beim Joggen oder Nordic Walking, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, ist herzlich eingeladen mitzulaufen. Und natürlich freuen wir uns,

wenn viele bereit sind, die Läuferinnen und Läufer als Sponsoren zu unterstützen.



Startsignal zum ersten Großeicholzheimer Sponsorenlauf durch Bürgermeister Thomas Ludwig am 2. Oktober 2010

Wie funktioniert's?

Auf einer zuvor festgelegten Strecke (Start: Grillhütte, Länge: 2,1 km) werden die Teilnehmer versuchen, innerhalb von zwei Stunden möglichst viele Runden zu laufen. Pro Kilometer bekommen sie von **Sponsoren**, die sie zuvor aus ihrem Familien- und Bekanntenkreis angefragt haben, eine zuvor vereinbarte Summe. Aus der Gesamtzahl der Runden ergibt sich das Spendenergebnis jedes Läufers / jeder Läuferin. Wer möchte, kann auch einen Festbetrag spenden, unabhängig vom Laufergebnis. (*Gewünschte Möglichkeit ankreuzen!*) Als Sponsor bzw. Sponsorin haben Sie somit die Möglichkeit, das **Engagement der Läuferinnen und Läufer** zu unterstützen und ihnen zu einem für sie selbst erfreulichen Ergebnis zu verhelfen. Herzlichen Dank dafür!

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Infos und weitere Teilnahmezettel gibt es beim Pfarramt Großeicholzheim (06293/370) oder auf unserer Homepage: www.ev-grosseicholzheim.de

„Baobab“ – Hoffnung durch Bildung

Das Schulsozialprojekt „Baobab“ in Nigeria hat es sich zum Ziel gesetzt, Schülern aus armen sozialen Verhältnissen eine gute Schulausbildung zu ermöglichen. Die Lebenserwartung in Nigeria liegt bei 38 Jahren. Viele Menschen leiden unter gewaltsamen Konflikten und wirtschaftlicher Not. Eine gute Schulausbildung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die junge Generation die Möglichkeit bekommt, die Lebensbedingungen in Nigeria zu verbessern.

Das Projekt ist nach einem afrikanischen Baum mit dem Namen „Baobab“ benannt, im Deutschen bekannt als „Affenbrotbaum“. Der „Baobab“ gilt in Afrika als lebensspendender Baum und gedeiht auch unter sehr ungünstigen Bedingungen. Baobabs sind daher ein Zeichen der Hoffnung in vielerlei Hinsicht nützlich. Geleitet wird „Baobab“ von Judith und Elijah Ochoje. Judith stammt aus Deutschland und ist ausgebildete Lehrerin. Seit zehn Jahren lebt und arbeitet sie in Nigeria. Mit ihrem Mann Elijah, den sie in Nigeria kennengelernt hat, hat sie drei Söhne.

